

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 24 (1938)
Heft: 2: Grundsätzliches und Praktisches zur vaterländischen Erziehung

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umschau

Hilfsskasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

Haftpflichtversicherung (Auszug).

1. Die Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft versichert unter den nachstehenden Bedingungen den „Katholischen Lehrerverein der Schweiz“ gegen die Haftpflichtansprüche, welche an dessen Mitglieder in der Eigenschaft als Lehrpersonen bei Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit von Seite der Schüler und anderer Drittpersonen gestellt werden.

2. Die Leistungen der Gesellschaft betragen im Maximum: a) Fr. 20,000.— wenn eine Person (Schüler) verunglückt; b) Fr. 60,000 wenn durch dasselbe Ereignis mehrere Personen (Schüler) verun-

glücken; c) Fr. 4,000.— für Beschädigung von fremdem Eigentum.

3. Die Versicherung beginnt mit dem Zeitpunkt der Prämienzahlung von Fr. 2.— auf Postcheck der Hilfsskassakommission VII 2443 und dauert bis 31. Dezember des betreffenden Kalenderjahres.

4. Vom Eintritt eines Schadenfalles (Haftpflichtfalles), dessen voraussichtliche Folgen die Versicherung betreffen können, hat die versicherte Lehrperson den Präsidenten der Hilfsskassa, Herrn Alfred Stalder, Turninspektor, Rosenberghöhe, Luzern, sofort schriftlich zu benachrichtigen.

Luzern, Dezember 1937.

Die Hilfsskassakommission.

Aus dem Erziehungsleben in den Kantonen und Sektionen

Luzern. Der Kanton Luzern besitzt seit dem 10. Dezember 1936 ein Schulreservat an der Reuss in Perlen. Im Jahresbericht sagt der Wächter Schweizer darüber: „Bei der Bevölkerung von nah und fern findet unser Schulreservat immer mehr Beachtung. Durch verständnisvolle Aufklärung einzelner Personen, die trotz des Verbotes glaubten, „z'leid“ im Reservat herumspazieren zu müssen, habe ich auch bei diesen den Widerwillen besiegt. Ich nahm sie auf Kontrollgänge mit und allmählich bekundeten sie nicht nur Verständnis, sondern auch grosse Freude, dass gerade diese Gegend zum Reservat ausersehen war.“ Im Jahre 1937 besuchten die Lehrer der Mittelschulen von Sursee, Beromünster und Willisau das Reservat. Ebenso erhielt es Besuch vom Lehrerseminar in Hitzkirch und der Sekundarschule Root.

Das kantonale Schulmuseum bleibt bis zum 31. Januar geschlossen.

60 Teilnehmer zählte der Skikurs, der im Sörenberg vom Kantonal-Lehrerturnverein über die Weihnachtsferien durchgeführt wurde.

In Sursee verstarb Herr Sanitätsrat Dr. Beck. Er war Mitglied der Schulpflege Sursee und der Aufsichtskommission der Mittelschule Sursee, gab Unterricht an der kantonalen Hauswirtschaftsschule und war beteiligt an der landw. Schule Sursee. Dem Kinderasyl Maria Zell leistete er wertvolle Dienste.

Solothurn. Der solothurnische katholische Erziehungsverein hielt seine Jahrestagung Dienstag, den 28. Dezember 1938, im Saale zu den „Wirthen“ in Solothurn ab. Die

Tagung wies einen erfreulich grossen Besuch auf und nahm unter dem Vorsitz des Kantonalpräsidenten, Herrn Bezirkslehrer Ignaz Fürst, Trimbach, und in Anwesenheit Sr. Exzellenz Bischof Dr. Franziskus von Streng einen anregenden Verlauf. Nebst dem Gnädigen Herrn waren auch erschienen die hochwürdigen Herren Dompropst Schwendimann, Domherr Mösch, Stadtpfarrer E. Dubler, Dekan, Olten, Dekan A. Gisiger, Balsthal, Stadtpfarrer Michel, Solothurn, und zahlreiche andere geistliche Herren, ferner die Herren Dr. Max Obrecht, Regierungsrat, Solothurn, Nationalrat August Jäggi, Oberrichter Stephan Jeger, Fürsprecher Walter Wyss, Kantonalpräsident des Arbeitervereins, Solothurn, zahlreiche Lehrkräfte aller Schulstufen und Freunde und Eltern. Der Kantonalpräsident des Volksvereins, H. H. Pfarrer Jos. Eggenschwiler, Wangen, liess sich, wie einige andere Herren, wegen Unabkömmlichkeit entschuldigen.

Herr Staatsarchivar Dr. J. Kälin, Erziehungsrat, Solothurn, hielt bei grösster Aufmerksamkeit der dankbaren Zuhörer einen höchst interessanten Vortrag über „Jugend von gestern, heute und morgen“. Der tiefeschürfende Vortrag verriet den gründlichen Kenner der Zeitbedürfnisse der Jugend in verschiedenen Zeiten und enthielt manch wertvollen Vergleich. Durch die Mitarbeit während langen Jahren in verschiedenen Schulbehörden konnte Herr Dr. Kälin aus reichster Erfahrung sprechen. Er bot denn auch einen interessanten Ueberblick über die charakteristischen Erscheinungen im Leben der